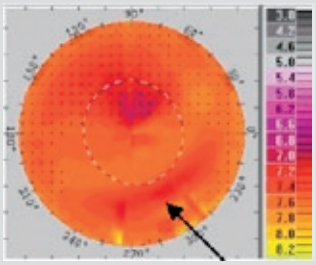
AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DEM HAUSE HECHT

Contact Letter

Hoch-sitzende Linsen

Praxistipp

Linsenhochsitz findet man fast ausschließlich bei Minuslinsen.



Permanent hochsitzende CL haben häufig eine Versteilung des unteren HH-Areals zur Folge. Auch im Keratographenbild zeigt sich diese typische Veränderung. Auf Grund der größeren Kapillarwirkung unterhalb des horizontalen Auflagebandes der CL entsteht eine HH-Stufe. Diese Deformation verursacht temporäre Unschärfen direkt nach dem Absetzen der CL, wenn die eigentlich vollkorrigierende Brille aufgesetzt wird („Spectacle Blur").
Durch den dezentrierten CL-Sitz entsteht unter dem abstehenden Rand ein Tränenreservoir. Direkt daneben kommt es zu einer Verdünnung des Tränenfilms. Vor allem dort und unterhalb der CL entstehen Trockenstellen, die zu Epithelschäden führen können. Permanenter CL-Hochsitz sollte darum vermieden werden.

Je nach Gegebenheit ist die entsprechende Maßnahme zu wählen:

1. CL mit geringer Minuswirkung (bis ca. –5 dpt)

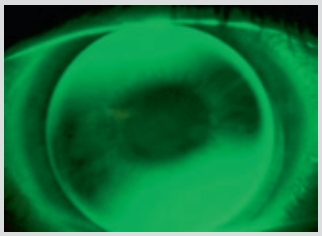
Hier hat das Oberlid zu starken Einfluss auf die CL.
Anpasstipp:

- CL-Ø um mindestens 4/10 mm reduzieren – das Oberlid verliert an Einfluss
- CL im Slim-Design (erfolgt autom. mit dem ES-Material) auswählen – der Minuskeil wird schlanker, das Oberlid kann die CL weniger festhalten
- Prismenballast gezielt einsetzen – Keilform und Gewicht begünstigen das Gleiten der CL nach unten (Material mit hohem spezifischen Gewicht verwenden)

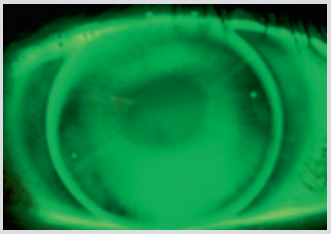
Oft ist eine Kombination dieser Schritte sinnvoll.

2. CL mit geringer Minuswirkung bei mittleren HH-Astigmatismus

Versorgen Sie eine gering torische Hornhaut (4/10 bis 6/10) mit einer rotationssymmetrischen Contactlinse, so kippt diese bei einem Astigmatismus rectus oft über den flachen Meridian und bleibt mit dem Minuskeil unter dem Oberlid hängen (Abb. 1).



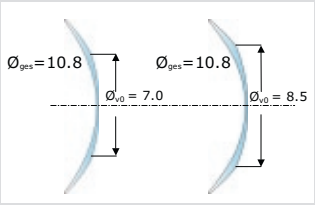
(Abb. 1)



(Abb. 2)

Anpasstipp:
MAC (standardisierte BTC mit definierter Radiendifferenz von 0.35 mm) verwenden (Abb. 2)

3. CL mit hoher Minuswirkung (ab ca. -5.0 dpt)



Selbst sehr kleine Durchmesser bewirken selten den gewünschten Erfolg, weil das Randprofil immer noch zu ausgeprägt ist.

Anpasstipp:
Vergrößern des Gesamt-Ø und **gleichzeitige** Reduktion der **V**order**O**ptik**Z**one (Bsp. bei $Ø_{ges}$ = 10.8 auf VOZ $Ø_{vo}$ = 7.5) (Standard VOZ $Ø_{vo}$ =8.0)